

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung

11

Erstes Kapitel

ZUR MÖGLICHKEIT DES DICTENS NACH KANT

- | | |
|---------------------------------|----|
| 1. DIE PROBLEMSTELLUNG | 21 |
| 2. ERKENNBARKEIT DER FREIHEIT | 26 |
| 3. DIE SYMBOLISCHE KONSTRUKTION | 29 |
| 4. DAS ERHABENE | 31 |

Zweites Kapitel

VON DEM EINFLUß DER PHILOSOPHIE FICHTES

- | | |
|--|----|
| 1. VORBEMERKUNG | 37 |
| 2. ANSÄTZE ZUR FRAGESTELLUNG FICHTES | 38 |
| 3. DIE GRUNDLEGUNG FICHTES | 43 |
| 4. DIE WECHSELBESTIMMUNG | 46 |
| 5. DIE PRAKTISCHE BEGRÜNDUNG | 50 |
| 6. NÄHERE BESTIMMUNG DER WECHSELWIRKUNG | 52 |
| 7. KRITISCHE ANSATZPUNKTE HÖLDERLINS GEGENÜBER
FICHTE | 57 |

Drittes Kapitel

INTELLEKTUALE ANSCHAUUNG

- | | |
|--|----|
| 1. VORBEMERKUNG | 65 |
| 2. DIE INTELLEKTUELLE ANSCHAUUNG ALS PRINZIP
BEI FICHTE | 65 |
| 3. HINWEIS AUF HÖLDERLIN | 73 |

4. DIE HILFE DER PRAKTISCHEN VERNUNFT	74
5. KANTS KRITIK DER INTELLEKTUELLEN ANSCHAUUNG	76
6. SPINOZA	
a. Substanz und Erkenntnis	81
b. Die Gattungen der Erkenntnis	85
c. Übergang zu Hölderlin	90
7. DIE INTELLECTUALE ANSCHAUUNG BEI HÖLDERLIN	
a. Das Eine	91
b. Der ursprüngliche Grund	92
c. Mittelbarkeit des Bewußtseins	98
d. Halt für das Bewußtsein	99
e. Der Gesang	102
f. Das tragische Gedicht	104
g. Über einige Eigenschaften von Dichter und Dichtung	109

Viertes Kapitel:

**ANSÄTZE ZU EINER GENETISCHEN BESCHREIBUNG DES
POETISCHEN GEISTES**

1. VORBEMERKUNG	115
2. DER BILDUNGSTRIEB	116
3. DIE NOTWENDIGE WILLKÜR DES ZEVS	120
4. DIE BEIDEN ERSTEN PERIODEN IM AUGENBLICK DES BEWÜSTSEINS ("DAS UNTERGEHENDE VATERLAND")	
a. Auflösung und Herstellung	124
b. Die reale Auflösung	128
c. Die idealische Auflösung	131
d. Der mythische Zustand des transzendentalen Aktes	134
e. Das Neuindividuelle	140
f. Abschließende Bemerkung zu "Das untergehende Vaterland"	141

5. WEITERE BESCHREIBUNG DES BEWUßTSEINS IM "GRUND ZUM EMPEDOKLES"	
a. Die Begründung der tragischen Ode	143
b. Das Organische und das Aorgische	150
6. ZUSAMMENFASSUNG UND VORLÄUFIGE FOLGERUNGEN	
a. Zusammenfassung	156
b. Die Geschichtlichkeit des Bewußtseins	157
c. Die poetische Sprache	157

Fünftes Kapitel

HÖLDERLINS BESCHREIBUNG DES POETISCHEN GEISTES

1. BEMERKUNG ZUR VERFAHRENSWEISE	161
2. BEDINGUNGEN DER REZEPTIVITÄT DES GEISTES UND DES STOFFES	163
3. DER STOFF	169
4. BEGRÜNDUNG UND BEDEUTUNG	170
a. Das subjektive Begründen	174
b. Die direkte Bestimmung des Lebens	175
5. DIE EINHEIT DES EINIGEN	177
6. DIE FREIE WAHL	186
a. Das frei gewählte Objekt	188
b. Die frei gewählte Sphäre	189
7. DIE TRANSZENDENTALE EMPFINDUNG	195
8. SPRACHE	200
9. DAS POETISCHE IM POETISCHEN GEIST	214
a. Vergleich mit dem nous poiätikós	215
b. Vergleich mit dem éros	217

Sechstes Kapitel

DIE BEGRÜNDUNG DER DICHTARTEN IN DER GENESE DES GEISTES

1. VORBEMERKUNG	221
2. VOM KALKÜL	223
a. Definition	225
b. Denken ist Rechnen	228
c. Symbolische Konstruktion und gesetzlicher Kalkül	230
3. WAS IST EIN TON?	235
4. DIE UNTERSCHIEDUNG DER TÖNE	243
5. VERSUCH ZUR PHORONOMIE DES TÖNEWECHSELS	244
a. Allgemeines Bewegungsgesetz	247
b. Styl	

Siebentes Kapitel

"FRIEDENSFEIER"

1. VORBEMERKUNG	251
2. DAS LYRISCHE GEDICHT	253
3. PARAPHRASE	257

Literaturverzeichnis

277